

Deutscher Pflegepreis würdigt wegweisende Projekte und inspirierende Personen aus der Pflege

Im Rahmen des Deutschen Pfl egetags 2021 wurde die höchste Auszeichnung der Pflege am 13. Oktober in fünf Kategorien verliehen.

Berlin, 13. Oktober 2021 Die Pflege befindet sich in einer Krise, und das nicht erst seit Corona. Die Pandemie hat die Branche jedoch darüber hinaus schwer belastet – der „PfleXIT“, ein massenhaftes Abwandern von Pflegepersonal, droht. Die Politik reagiert, jedoch nur langsam und oft unzureichend. Umso mehr Respekt ist Pflegenden zu zollen, die die Dinge in die Hand nehmen und von innen heraus für Veränderung und Verbesserung sorgen. Die beispielsweise der Politik auf die Füße treten, innovative Lösungen für den Arbeitsalltag finden oder sich für eine diversitätssensible Pflege einsetzen.

Der Deutsche Pflegepreis würdigt jedes Jahr Personen und Institutionen, die sich durch ihr Engagement für die Profession hervorgetan haben, Veränderungen anstoßen und Öffentlichkeit schaffen für die Belange der Pflege. Auch am Abend des 13. Oktober wurde die wichtigste Auszeichnung der Pflege in fünf Kategorien wieder im Rahmen des Deutschen Pfl egetages verliehen.

Mit mehreren hundert Anwesenden vor Ort im CityCube Berlin und zahlreichen Livestream-Zuschauern erhielten so die Profession und die Menschen, die sie prägen, die öffentliche Aufmerksamkeit und Wertschätzung, die sie verdienen.

Preisträger:innen 2021

Deutscher Pflegepreis – Preisstifter: Deutscher Pfl egerat e.V.

Gewinner:innen: Walk of Care

Der Walk of Care wurde 2016 initiiert vom Berliner Pfl egestammtisch. Mit der aktuellen Kampagne #gibuns5 trug der Walk of Care seine Forderungen für ein gerechteres Gesundheitssystem in den Bundestagswahlkampf. Die Aktiven von Walk of Care vertreten selbstbewusst ihre Interessen, nutzen soziale Medien, um konstruktiv gesundheitspolitische Missstände zu benennen und über Hintergründe aufzuklären. Sie sprechen Lösungsansätze an und stellen konkrete Forderungen, für die sie bereits mehrere Monate jede Woche vor dem Bundesministerium für Gesundheit in Berlin demonstrieren.

Christine Vogler, Präsidentin des Deutschen Pfl egerats e.V. (DPR): *„Mit dem diesjährigen Preisträger, dem ‚Walk of Care‘ werfen wir einen hoffnungsvollen Blick in die Zukunft der Pflege. Stellvertretend für alle Kolleginnen und Kollegen setzt sich ‚Walk of Care‘ mit viel Energie, Ernsthaftigkeit, Witz und Kreativität für die Profession Pflege ein. Im Mittelpunkt steht dabei stets die Profession Pflege. Ich freue mich, dass der Deutsche Pfl egerat mit ‚Walk of Care‘ einen absolut würdigen Preisträger mit dem Deutschen Pflegepreis für seine Leistungen und seinen Einsatz ehrt.“*

Freund der Pflege – Preisstifter: Deutscher Pflegetag Servicegesellschaft mbH

Gewinner: Tobias Schlegl

Der Moderator Tobias Schlegl hing 2016 seinen Job beim ZDF an den Nagel und entschied sich für eine Ausbildung zum Notfallsanitäter. Seine Sehnsucht nach Mitmenschlichkeit und Sinnhaftigkeit im Handeln gepaart mit seinem öffentlichen Bekenntnis für diese Gruppe der Gesundheitsberufe macht ihn aus Sicht der DPSG Deutscher Pflegetag Servicegesellschaft zum perfekten Preisträger in der Kategorie „Freund der Pflege“.

„Die mediale Aufmerksamkeit der Profession Pflege war in Pandemie-Zeiten besonders hoch. Unser deutsches Gesundheitssystem ist aber nach wie vor von tradierten Berufsbildern geprägt, statt von Qualifizierung und interdisziplinärer Zusammenarbeit. Seine Nominierung soll mit dazu beitragen, diese notwendige gesellschaftliche Debatte weiterzuführen“, so Jürgen Graalman, Geschäftsführer der DPSG Deutscher Pflegetag Servicegesellschaft mbH.

Der Preisträger zu seiner Ehrung: *„Ich sehe es als meine Aufgabe an, die erlebten Zustände im Rettungsdienst und Pflegebereich auch in Zukunft immer wieder anzusprechen und meine mediale Kraft dafür zu nutzen, dass genauer hingeschaut wird.“*

Innovationspreis – Preisstifter: Sparkassen Finanzgruppe

Gewinnerprojekt: AWO Karlsruhe – Gut versorgt daheim im Quartier Rintheimer Feld

Solidarisch, kreativ, offen und für alle da – diese Vorzüge kennzeichnen das Gewinnerprojekt „AWO Karlsruhe – Gut versorgt daheim im Quartier Rintheimer Feld“. Katharina Jessel, Vorstandsmitglied der Union Krankenversicherung: *„Mit unserem Pflegeinnovationspreis fördern wir seit Langem Projekte, die den Herzenswunsch älterer Menschen ermöglichen, auch bei zunehmendem Hilfebedarf zuhause zu leben. Unser Preisträger 2021 schafft die Voraussetzungen dafür in hervorragender Weise und sorgt für ein überaus lebendiges Miteinander im Quartier. Das ist eine eindrucksvolle Leistung.“*

Besonders die integrative Grundhaltung des Projekts überzeugte die Jury. Den umfassenden Angeboten rund um „AWO – Gut versorgt daheim“ gelingt es, neben pflegebedürftigen Senioren eine große Bandbreite an Menschen in verschiedenen Lebenssituationen anzusprechen. Clarissa Simon, Prokuristin und Geschäftsbereichsleitung Gesundheit und Pflege der AWO Karlsruhe gemeinnützige GmbH: *„Die AWO Karlsruhe erkannte schon früh die Bedeutung der Themen Quartiersentwicklung und Digitalisierung. Dank unserer engagierten Mitarbeiter*innen gelingt die innovative Weiterentwicklung unserer Angebote. Wir sind sehr stolz darauf, dass wir für den Preis ausgewählt wurden und bedanken uns herzlich für die tolle Auszeichnung.“*

Nachwuchspreis – Preisstifter: Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege

Gewinnerprojekt: Diakonie- und Sozialstation Ludwigsburg

Der BGW Nachwuchspreis 2021 geht an ein neunköpfiges Azubi-Team aus Baden-Württemberg für ihr Konzept gegen psychische Belastung bei der Arbeit. Die Auszubildenden haben sich zum Ziel gesetzt, ein häufig auftretendes Problem zu bekämpfen: Frust am Arbeitsplatz. *„Damit es erst gar*

nicht zum Arbeitsausfall kommt, wollten wir bereits den Beginn des aufkommenden Arbeitsfrustes erkennen und diesem aktiv entgegenwirken", so beschreiben die Auszubildenden selbst ihr Projekt.

Ihre Strategie: Eine gute Gesprächskultur im Team herstellen und Kommunikation fördern. Dazu wurden klare Regeln für die Kommunikation untereinander aufgestellt mit der Möglichkeit, auch schwierige Themen zur Sprache zu bringen.

Die Gewinneridee sei ganz im Sinne des Wettbewerbs: praxisnah und leicht umsetzbar. *„Die Auszubildenden haben eine Chance zur Verbesserung der psychischen Belastungssituation gesehen, nachgedacht, gemacht und gleich ausprobiert", so die Jury.*

Vielfalt und Respekt – Preisstifter: Korian Stiftung für Pflege und würdevolles Altern

Gewinnereinrichtung: Immanuel Seniorenzentrum Schöneberg

Die Korian Stiftung für Pflege und würdevolles Alter verlieh 2021 erstmalig den Korian Stiftungsaward für Vielfalt und Respekt in der Pflege. Damit rückt die Stiftung ein wichtiges Thema in den Mittelpunkt: diversitätssensible Pflege. Als erster Preisträger erhält das Immanuel Seniorenzentrum Schöneberg den Preis für sein Engagement für LSBTI*-kultursensible Pflege.

„Das Immanuel Seniorenzentrum Schöneberg lebt Diversität und Respekt auf vielen Ebenen. So erhalten Mitarbeitende des Seniorenzentrums zum Thema diversitätssensible Pflege regelmäßige Fortbildungen, es werden interne Evaluationen durchgeführt, um sicher zu stellen, dass die Maßnahmen nachwirken. Dazu arbeitet das Haus eng mit Verbänden und Vereinen zusammen, mit dem Ziel, nachhaltig gesellschaftliche Offenheit und Akzeptanz zu erwirken. Das gelingt dem Seniorenzentrum u. a., in dem es die Kommunikation zu seiner Nachbarschaft sucht, auf das Thema LSBTI aufmerksam macht sowie aufklärt. Dieses Gesamtkonzept hat die Jury einstimmig überzeugt,“* erklärt Elisabeth Scharfenberg, Vorständin der Korian Stiftung.

Ralf Schäfer, Einrichtungsleiter des Immanuel Seniorenzentrum Schöneberg zur Auszeichnung: *„In Anbetracht dessen, dass homo- und transfeindliche Übergriffe längst noch nicht der Vergangenheit angehören, verbinden wir diese Auszeichnung mit der Hoffnung, weiteren Einrichtungen Mut zu machen, Diversität sichtbar zu machen und zu leben.“*

Bilder von der Verleihung des Deutschen Pflegepreises 2021 stehen zum Download bereit unter:

www.deutscher-pflegetag.de/pflegepreis

Fotocredit: Deutscher Pflegepreis / Jan Pauls

Pressekontakt:

Friederike Kressler

friederike.kressler@deutscher-pflegetag.de

DPSG Deutscher Pflegetag

Servicegesellschaft mbH

Mohrenstraße 34

10117 Berlin